

Die "Streichelbande" ...

Wir Tierfreunde haben auch ein Herz für Menschen. Aus der Mitte der Mitglieder der **dthw tierrettung münchen e. V.** ist vor zwei Jahren spontan ein freundschaftlicher "Tierbesuch" entstanden. Über besondere Augenblicke wollen wir kurz berichten ... und hoffen, dass auch andere Tierfreunde im Bewusstsein der Ganzheitlichkeit der Schöpfung von Mensch und Tier vielleicht Zeit und Interesse finden und mitmachen, um Senioren und Behinderte in und um München einmal im Monat mit ihrem Hund oder ihrer Katze oder auch mit ihrem Kaninchen zu besuchen und so einen Menschen unendlich glücklich zu machen: Denn solche Besuche schenken uns allen Glück.

Von *Christiane Vidacovich*

Als ich mich zum kleinen Georg hinunterbeuge, der da so strahlend zu mir herauflacht und mir gleich seinen Namen sagt, merke ich nichts von einer Behinderung. Wir von der Streichelbande sind heute zum ersten Mal beim Verein "Fortschritt" in Niederpöcking, um mit unseren Hunden die behinderten Kindern zu besuchen. Wir wissen gar nicht, was da auf uns zukommt, auch wenn wir mittlerweile schon einige Erfahrung mit alten und behinderten Menschen haben. Wir werden schon erwartet und ungefähr zehn Kinder von fünf bis vielleicht acht Jahren sitzen auf Stühlchen um uns herum. Langsam gehen wir mit unseren Hunden auf sie zu, nehmen ihre kleinen Händchen und legen sie auf unsere vierbeinigen

... sucht Menschenfreunde

Freunde. Langsam, langsam bauen wir Vertrauen auf und die vorsichtigen Händchen fangen nun an, die Hunde zu umarmen, an ihren Ohren zu zupfen und im Dreierpack (also zu Dritt) mit Schneeflocke (kleiner weißer Hund) ein paar Schritte spazieren zu gehen. Als dann die Hunde-Leckerlis ausgepackt werden ist das "Hallo" groß. Winzige Händchen mit Miniatur-Fingerchen halten unseren verfressenen Ungetümen die Leckerlis hin und halbhart werden sie von feuchten ungeduldigen Hundemäulern unter dem Gaudium der Kinder "abgeholt".

Georg weiß viel über Hunde und die Welt. Er hat selbst einen "Lord" zu Hause, der nicht so viel Fell hat wie der ungestüme Teddy und er unterhält mich formvollendet wie ein Gentleman. Als ich ihn frage, ob er mit mir und Teddy/Diva vielleicht spazieren gehen möchte, nickt er, schickt einen fragenden Blick zu seiner Betreuerin und ... steht auf. Seine Beinchen sind völlig verkrüppelt und schief. Er hinkt an besonders konstruierten Krücken langsam vor mir her und ich schäme mich ein wenig, dass ich laufen kann. Als der Besuch zu Ende geht, setzen wir uns alle zusammen auf eine kleine Bank vor dem Haus, lassen unsere Hunde noch ein bisschen frei laufen und halten unsere Herzen zusammen, die wieder einmal vor Mitgefühl überlaufen wollen. Aber das dürfen sie nicht! Sie dürfen es deshalb



nicht, weil wir den Kindern, den alten, den schwerst behinderten und teilweise blinden Menschen, die alle nicht mehr oder noch nie für sich sorgen konnten und in Heimen leben, weil wir diesen Menschen mit unseren Tieren so viel Leben ins Haus bringen, soviel Nähe, Wärme und Licht. Sie spüren unsere Hunde, drücken sie an sich oder berühren sie nur auf die Distanz ganz leise und wenn sie auch das nicht mehr können, bringen wir sie direkt zu ihnen oder setzen die kleinen Hunde auf ihren Schoß.

Und wenn wir dann sehen, wie alte, abgearbeitete Hände das Tier streicheln und ein glückliches Lächeln sich allmählich und ganz leise über ein Gesicht stiehlt, das wie die Jahresringe eines Baumes von vielen Jahrzehnten gelebten Lebens erzählt und mehr von der Welt gesehen hat, als wir vielleicht je sehen werden ... dann sind wir auch glücklich! Und unser Glück ist vielleicht das "Des-Geben-Dürfens, Danken Dürfens"!

Machen Sie den Menschen und sich eine unendliche Freude.

Orte und Termine erfahren Sie bei:

"Die Streichelbande"

Christiane Vidacovich

Heilmaierstr. 7

81477 München

Tel. 089/ 74 97 47 36

Fax: 089/ 74 97 48 99

Mobil: 0171/ 7758176

E-mail: info@streichelbande.de



MUT ZUM HELFEN

DIE STREICHELBANDE